

# Es wird nie mehr so wie früher – ein Generationentreffen

## Die Schröders, Machete Dance Club und Haxe in Moringen

Traditionell startete der Konzert-Event am 7. März 2020 des Vereins Boys Are Back In Town mit dem 2. Gewinner des Band Battles vom Vorjahr. Die Band HAXE aus Osterode nahm sich der Aufgabe an und rührte die Luft in der ausverkauften Stadthalle Moringen schon mal richtig durch. Auch der Klassiker „Klopapier“ durfte nicht fehlen, wenn man von einem Klassiker sprechen darf, da es die Punkrock-Band HAXE erst seit 2018 gibt. Das Trio um Simon (Drums), Linus (Bass, Backingvocals) und Hinnerk (Gitarre, Vocals) wirken still und unschuldig in ihrem Schlipsträger-Reverend Look. Erst einmal auf der Bühne machen sie anspruchsvollen Lärm für zehn. Wer das legendäre und kürzeste Flötensolo der Welt verpasst hat, kann die Jungs dieses Jahr entweder live sehen oder ihr neues Minialbum RUHESTÖRUNG erwerben.

Die nächste Generation Musiker war die Band Machete Dance Club aus dem „lokalen München“ und waren das erste Mal in Moringen zu Gast. Sie überraschten die rockverwöhnten Ohren des Publikums mit verdächtig 80er-Synthie anmutenden Klängen à la Depeche Mode. Die George Michael Optik des Frontmanns Chris konnte die Skepsis der Zuschauer erst einmal nicht entkräften. Doch spätestens nach Einstieg in Hard-Pop-Manier der restlichen Bandmitglieder David (Bass), Leo (Gitarre, Synth) und vor allem dem „Animal“ Tobi an den Drums sah man einige Leute im Publikum mitwippen. Das änderte sich aber bald. Alle Songs kamen aus eigener Feder, mit zwei Ausnahmen: ein besonderes Highlight war das Guano Apes Cover „Open Your Eyes“ bei dem der Apes Drummer Dennis Poschwatta höchstselbst die Stöcke in die Hand nahm. Das zweite Cover war gleichzeitig gewagt und absolut gelungen: Wer es schafft, ein solides Punkrock-Publikum dazu zu bringen, bei „Everybody“ der Back Street Boys unisono mitzusingen, hat es verdient, als Support für den Hauptact des Abends in Moringen zu spielen.

Eine ganze Menge Fans der Schröders kamen aus ganz Deutschland angereist und gesellten sich zum Moringen Publikum und sorgten so schon vor den Schröders für eine tolle und entspannte Stimmung. Und keiner wurde enttäuscht. Das Konzert war etwas besonderes, denn „wir suchen uns aus, für wen wir spielen“, so Frontmann Burger. Und die reifere Generation an Jungs lieferte ordentlich ab. Die „Scheißband“ aus Bad Gandersheim ist natürlich schon lange alles andere als unbekannt. Sie spielten zwischen dem Schröders-Buchstabensalat so ziemlich alle Klassiker von „Lass uns schmutzig Liebe machen“ bis „Saufen“. Und dies mit einer super frischen Laune und Energie. Die schönste deutsche Punk-Ballade „Nie mehr“ vereinte das Gefühl vom Schwelgen in alten Zeiten und dem Blick nach vorne: Burger über die Vorbands: „Es ist toll, wenn sich so junge Bands sich auf den Weg machen!“ Nach über zwei Stunden Druck und Power verabschiedeten sich die Schröders von einem begeisterten Publikum, welches von Anfang bis Ende jede Silbe mitsingen konnte.

Dass das Ganze überhaupt auf die Bühne kommen kann, dafür sorgen ehrenamtlichen Hände von mindestens dreißig Leuten im Hintergrund, um Moringen einen solch qualitativ hochwertigen Event anzubieten. Die Mitglieder des Vereins sorgen seit 2017 für Musikergäste und Publikum im Rundumpaket. Das beginnt beim Ticketverkauf, geht über das Catering und hört nicht auf bei den Thekenhelfern. Dieses Gesamtkunstwerk macht die besondere Stimmung aus und belohnt den Verein mit einem ausverkauften Haus. Aber ausgeruht wird nicht: nach dem aufwändigen Abbau am Sonntag geht es schon wieder in die weitere Planung und Vorbereitung des Big Boobs'n Balls Band Battles am 29.08.2020. Bewerbungen für den Battle gehen an [kontakt@boysarebackintown.rocks](mailto:kontakt@boysarebackintown.rocks).

Ein Artikel von Lia A. Eastwood

*Fotos:*

©Ulrich Paeslack

©Hans-Georg-Pagendarm

Kontakt: Presse BABIT e.V.: Lia A. Eastwood, 0179 7851390, [kontakt@eastwood-design.de](mailto:kontakt@eastwood-design.de)